

Tiefe seyn / und von der ganzen Flanc können gesehen werden. Und haben wir deswegen denjenigen Gebrauch getadelt welcher so gemein ist in denen Plätzen / die nach der Holländischen Manier fortificiret sind / bey welchen man von der Courtine aus so starck flankiren kan / und weiln die Contrescarpen mit den Gesicht-Linien der Bollwercke parallel lauffen / ihr eingehender Winckel gegen das Mittlere von der Courtine / so tief hinein geht / daß er der Flanc das ganze Aussehen benimmt / daß sie in Graben nicht hinein sehen kan / welchen sie doch so lang die Gesicht-Linie / des gegenüber gesetzten Bollwercks fortlauffet / soll beschützen können.

Wir lobten im Gegentheile die Manier derjenigen welche um nicht in diese Ungelegenheit zu fallen / die Breite des Grabens gegen dem Winckel der da bestrichen werden soll lieber wollen kleiner machen.

Auch haben wir nicht hoch geacht die Proposition, daß man über den Graben hinüber / die Capital-Linie continuirende / ein groß Stück von dichten Mauerwerk solle aufbauen / so da die Batterien von den Flanken bewahren möchte / in dem es hindert / daß sie von dem Feindlichen Geschütz / so etwan auf der Contrescarpe / gegen dieselbe zu / möchte gepflanzt werden / nicht können gesehen werden : so wol darum / weil dieses Werk / in dem es die Spitze des Bollwercks an die Contrescarpen hanget / nicht kan beschützt und leichtlich von den Feinden eingenommen werden ; Als auch weil es die Communication der Theil des Grabens unterbricht / wovon man doch bey den Ausfällen grossen Vortheil haben könnte.

Der Gebrauch der Cunetten oder kleinen vertieften Gräben / so mitten in den grossen Graben gemacht

wer